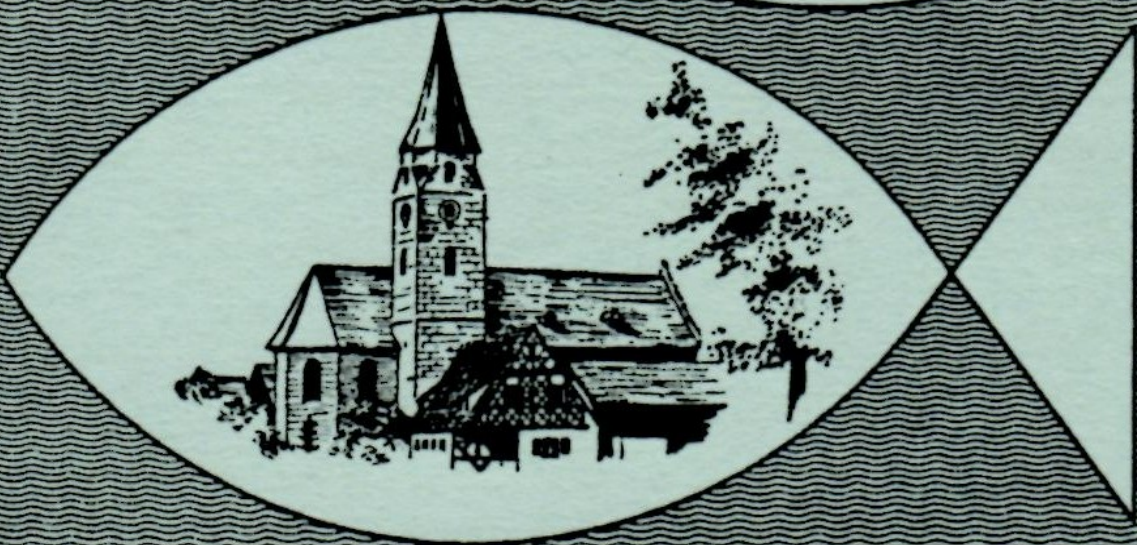
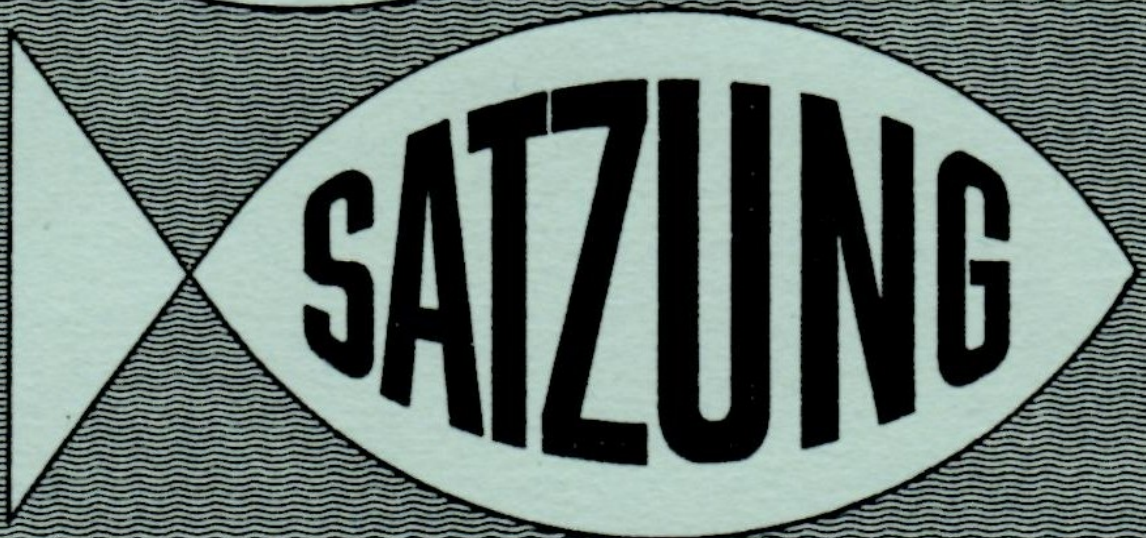


ANGELSPORTVEREIN BREITENGÜSSBACH E.V.



§1 Name und Sitz des Vereins:

Der Verein führt den Namen „Angelsportverein Breitengüßbach, eingetragener Verein“ und hat seinen Sitz in Breitengüßbach. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Bamberg eingetragen.

§2 Mitgliedschaft bei den Verbänden:

Über die Mitgliedschaft bei den einzelnen Verbänden entscheidet zu gegebener Zeit die Generalversammlung.

§3 Zweck und Aufgaben des Vereins:

Der Verein bezweckt den Zusammenschluß von Freunden der Sportfischerei, die Hebung der Sportfischerei im Allgemeinen, die Pflege des Wasserwaidwerkes und die Bereitstellung von Fischwasser für seine Mitglieder.

Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Jede politische Betätigung ist ausgeschlossen.

Zu den Aufgaben des Vereins gehören:

1. Erziehung der Mitglieder zu sportgerechten Anglern,
2. Schulung der Jugendlichen und Jungfischer,
3. Kauf und Anpachtung von Fischereirechten und deren Pflege,
4. Beratung der Mitglieder in fischereisportlichen und fischereiwirtschaftlichen Angelegenheiten,
5. Hebung und Förderung der Sportfischerei, Schutz und Erhaltung der Gewässer in ihrer natürlichen Schönheit und Ursprünglichkeit mit dem Fischbestand und freiwillige Mitarbeit in allen an der Erfüllung dieses Zwecks mitwirkenden Vereinigungen und Verbänden,
6. Bekämpfung der Schwarzfischerei,
7. die Schädigung der Fließgewässer durch Abwässer in Wort, Schrift und Bild zu verhindern,
8. gesellschaftliches Zusammenführen der Mitglieder und deren Angehörigen.

§4 Gliederung des Vereins:

Der Verein gliedert sich in:

1. aktive Mitglieder,
2. passive Mitglieder,
3. Ehrenmitglieder,
4. Jungfischer,
5. Jugendliche.

§5 Mitgliedschaft und Aufnahme in den Verein:

Mitglied können alle unbescholtenen, an der Sportfischerei interessierten Personen werden, die das 18. (achtzehnte) Lebensjahr vollendet haben. Jugendliche unter 18 (achtzehn) Jahren können nur dann Mitglied werden, wenn die Genehmigung des Erziehungsberechtigten vorliegt und dieser für den durch den Jugendlichen evtl. verursachten Personen- und Sachschaden haftet. Eine schriftliche Erklärung des Erziehungsberechtigten ist notwendig. Wer Mitglied werden will, hat beim Vorstand des Vereins schriftlich darum nachzusuchen und auf Verlangen seine Aufnahmefähigkeit nachzuweisen. Über die Aufnahme entscheidet der Ausschuß mit Stimmenmehrheit. Ablehnungsgründe brauchen dem Antragsteller nicht bekanntgegeben werden.

Rechte und Pflichten beginnen mit dem Tage der Aufnahme.

Der Neu-Aufgenommene wird in der nächsten Versammlung den alten Mitgliedern vorgestellt. Werden von einem der alten Mitglieder Einwendungen erhoben, so ist über die Aufnahme in der nächsten Ausschußsitzung, zu der der Einwender, der seine Einwendungen in der Versammlung nicht bekanntzugeben braucht, und der Antragsteller zu laden sind, erneut zu beraten.

Bleibt der Neu-Aufgenommene dieser Versammlung ohne Entschuldigung fern, so ist die durch den Ausschuß getätigte Aufnahme aufgehoben.

§6 Beendigung der Mitgliedschaft und Ausschluß aus dem Verein:

Die Mitgliedschaft endet

1. mit dem Tode,
2. mit dem freiwilligen Austritt,
3. mit dem Ausschluß.

Zu 1.: Beim Tode eines Mitgliedes ist ein Kranz am Grabe niederzulegen.

Zu 2.: Der Austritt steht jedem Mitglied frei. Der freiwillige Austritt kann nur schriftlich gegenüber einem Vorstandsmitglied erfolgen. Er ist nur zum Schluß eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zulässig. Das ausgeschiedene Mitglied ist verpflichtet, den Beitrag für das laufende Kalenderjahr zu zahlen. Ausnahmen beschließt der Ausschuß.

Zu 3.: **Der Ausschluß muß erfolgen**, wenn ein Mitglied

- a) unehrenrührige Handlungen begeht, die den Entzug oder die Verweigerung des staatlichen Fischereischeines zur Folge haben, oder wenn nach seiner Aufnahme kannt wird, daß es solche begangen hat,
- b) dem Verein die Erfüllung der gestellten Aufgaben erschwert oder gar unmöglich macht.

Der Ausschluß kann erfolgen, wenn ein Mitglied

- a) innerhalb des Vereins wiederholt Anlaß zu Streitigkeiten gegeben hat,
- b) sich in der Öffentlichkeit vereinschädigend benimmt,
- c) gegen die gesetzlichen Bestimmungen und die besonderen Bestimmungen des Vereins verstößt,
- d) sich innerhalb des Vereins politisch betätigt.

- e) Ein Mitglied kann durch Beschluß des Vorstandes von der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn es trotz zweimaliger Mahnung mit der Zahlung der Beiträge im Rückstand ist. Die Streichung darf erst beschlossen werden, nachdem seit der Absendung des 2. Mahnschreibens 3 Monate verstrichen sind. Der erfolgte Ausschluß ist dem Mitglied mitzuteilen.

Über den Ausschluß muß der Vorstand „geheim“ abstimmen. Einfache Stimmenmehrheit muß gegeben sein. In allen Fällen ist der Betroffene zum Gehör vorzuladen. Der Ausschlossene muß vom Ausschluß schriftlich verständigt werden.

Gegen den Ausschluß ist Berufung an die Generalversammlung oder Jahreshauptversammlung zugelassen.

Die Berufung hat schriftlich über den Vorstand zu erfolgen.

§7 Organe des Vereins:

Die Organe des Vereins sind

1. der Vorstand
2. der Ausschuß
3. die Generalversammlung
4. die Jahreshauptversammlung
5. die Mitgliederversammlung

§8 Zusammensetzung und Aufgaben der Organe des Vereins:

1. Der Vorstand besteht aus
 - a) dem 1. Vorsitzenden
 - b) dem 2. Vorsitzenden
 - c) dem Schatzmeister
 - d) dem Schriftführer
2. Der Ausschuß besteht aus
 - a) dem Vorstand
 - b) dem Jugendleiter
 - c) dem Gewässerwart, zugleich Zeugwart des Vereins
 - d) 2 Beisitzern für die ersten 100 Mitglieder, je 1 weiterer Beisitzer für je angefangene weitere 50 Mitglieder.

§9 Der Vorstand

Die Leitung des Vereins obliegt dem Vorstand, dem Vorstand steht der Ausschuß beratend zur Seite.

Ein Vorsitzender führt den Vorsitz im Ausschuß, in der Generalversammlung, der Jahreshauptversammlung und der Mitgliederversammlung.

Er bekundet die Niederschriften und Beschlüsse dieser Organe nach deren Genehmigung.

Wird eine Niederschrift vom zuständigen Organ nicht genehmigt, so ist ein entsprechender Vermerk auf dieser, der von mindestens 2 (zwei) Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen

ist, anzubringen. Die Niederschriften sind vom Schriftführer zu erstellen und nach Erledigung zum Akt zu nehmen.

Der Vorstand wird von der Generalversammlung auf die Dauer von 3 (drei) Jahren gewählt. Die Wahl hat „geheim“ zu erfolgen. Der Vorstand bleibt jedoch bis zur Neuwahl im Amt.

Scheidet 1 (ein) Mitglied des Vorstandes aus, so ist eine Nachwahl auf der nächsten Jahreshauptversammlung vorzunehmen. Bis zu dieser Zeit kann der Ausschuß aus seiner Mitte ein kommissarisches Vorstandsmitglied wählen. Scheiden jedoch 2 (zwei) Vorstandsmitglieder aus, so ist eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen und Neuwahl für die Ausgeschiedenen durchzuführen. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch 2 Mitglieder des Vorstandes, bei denen entweder der 1. Vorsitzende oder der 2. Vorsitzende anwesend sein müssen, vertreten.

§10 Der Ausschuß

Dem Ausschuß obliegt, außer den durch diese Satzung besonders zugewiesenen Aufgaben, die Beratung des Vorstandes in allen Fragen von ausschlaggebender Bedeutung, insbesondere von solchen, die den Bestand des Vereins und sein Verhältnis zu anderen Organisationen berühren und die Beschlußfassung hierüber.

Der Ausschuß hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Prüfung des Jahres- und Rechnungsberichtes,
2. Beratung der Geschäfts- und Tagesordnungen,
3. Vorbereitung der Generalversammlung, der Jahreshauptversammlung und der Mitgliederversammlung, ebenso der geselligen Veranstaltungen,
4. Vorbereitung von Erklärungen an die Versammlungen und an die übergeordneten Verbände,
5. Besprechung und Beschlußfassung über die zu erhebende Aufnahmegebühr und des Beitrages,
6. Besprechung und Beschlußfassung über den Kauf und die Anpachtung von Fischereirechten.

Die Sitzungen des Ausschusses sind in der Regel vom 1. Vorsitzenden schriftlich einzuberufen. In Abwesenheit des 1. Vorsitzenden ist jedes Vorstandsmitglied hierzu berechtigt.

Der Ausschuß ist einzuberufen, wenn mindestens ein Drittel der Ausschußmitglieder es verlangt.

Der Ausschuß ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder, darunter ein Vorstandsmitglied anwesend ist. Der Ausschuß beschließt mit einfacher Stimmmehrheit in offener Abstimmung - Ausnahme §6 Ziffer 3. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Das Stimmrecht entfällt für ein Mitglied, wenn ein Antrag zu seiner Be- oder Entlastung entschieden wird.

Der Vorstand ist an die Beschlüsse des Ausschusses gebunden.

Der Ausschuß wird von der Generalversammlung auf die Dauer von 3 (drei) Jahren gewählt.

Die Mitglieder des Ausschusses und die Beisitzer werden von den stimmberechtigten Mitgliedern dem Wahlausschuß vorgeschlagen.

Die Mitglieder des Ausschusses (Jugendleiter, Gewässerwart) sowie die Beisitzer werden per Akklamation gewählt.

Scheidet ein Ausschußmitglied aus, so wird vom Ausschuß aus den Reihen der Beisitzer ein Nachfolger gewählt.

Scheidet ein Beisitzer aus, so wird vom Ausschuß aus den Reihen der Mitglieder ein Nachfolger berufen.

§11 Generalversammlung

Die Generalversammlung ist jedes dritte Jahr einzuberufen. Sie muß im Laufe des Monats Januar stattfinden. Die Einladung hat im Gemeindeblatt und für die auswärtigen Mitglieder schriftlich, mindestens 14 Tage vorher, unter Bekanntgabe der Tagesordnung zu erfolgen.

Die Tagesordnung hat folgende Punkte zu enthalten:

1. Verlesen der Niederschrift der letzten Versammlung
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
3. Kassabericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassaprüfer mit Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters für das abgelaufene Geschäftsjahr
5. Bericht über das Vermögen des Vereins durch ein Vorstandsmitglied
6. Bericht des Jugendleiters (falls Jugendgruppe existiert)
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Wahl von 2 (zwei) Kassaprüfern
10. Erledigung der eingegangenen Anträge.

Für die Wahl des Vorstandes, des Ausschusses und der Beisitzer ist eingangs der Generalversammlung ein Wahlausschuß bestehend aus

einem Vorsitzenden,
zwei Beisitzern und
einem Schriftführer

zu wählen.

Diese vier Mitglieder bestimmen unter sich, wer den Vorsitz führt. Über die Wahl des Vorstandes ist eine Niederschrift zu erstellen.

Mitglieder des Vorstandes können nicht im Wahlausschuß tätig sein, die Mitglieder des Wahlausschusses sind wählbar. Nichtanwesende Mitglieder können nur gewählt werden, wenn deren Einverständnis schriftlich vorliegt.

Jungfischer können nicht gewählt werden, sind jedoch stimmberechtigt.

Jugendliche unter 16 Jahren können nicht gewählt werden und sind auch nicht stimmberechtigt.

Jedes stimmberechtigte Mitglied hat nur eine Stimme. Eine Stimmübertragung ist ausgeschlossen.

Jedes stimmberechtigte Mitglied ist berechtigt, Anträge zur Generalversammlung zu stellen. Diese müssen 8 Tage vor der Generalversammlung schriftlich mit eingehender Begründung beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein.

Später einlaufende und solche, die erst im Verlaufe der Generalversammlung gestellt werden, unterliegen der Zustimmung der Generalversammlung hinsichtlich ihrer Zulassung.

Jungfischer und Jugendliche sind nicht berechtigt, Anträge zur Generalversammlung einzubringen.

Eine außerordentliche Generalversammlung kann einberufen werden, wenn

1. es der Vorstand für notwendig erachtet,
2. es sich um den Kauf oder die Anpachtung eines Fischereirechtes größeren Ausmaßes handelt.

Eine außerordentliche Generalversammlung muß einberufen werden, wenn

1. es sich um den Verkauf eines vereinseigenen Fischereirechtes handelt,
2. gleichzeitig 2 (zwei) Vorstandsmitglieder ausscheiden,
3. diese von mindesten einem Drittel der Mitglieder schriftlich beantragt wird.

Die Einladung zur außerordentlichen Generalversammlung muß gemäß §11 erfolgen. Die Tagesordnung muß die Punkte enthalten, die Anlaß zur Einberufung der außerordentlichen Generalversammlung sind.

§12 Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlungen finden in den Jahren zwischen den Generalversammlungen statt. Sie müssen in den ersten drei Monaten des Jahres stattfinden. Die Einladung hat gemäß §11 zu erfolgen.

§13 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlungen sind nach Bedarf einzuberufen.

Die Einladung hat gemäß §11 zu erfolgen.

Für die Einladung und Durchführung gelten die gleichen Bestimmungen wie zu den Generalversammlungen.

Ziffer 8 der Tagesordnung zur Generalversammlung ist nicht Tagesordnungspunkt der Jahreshauptversammlung. Es können Ersatzwahlen für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder stattfinden. Diese Regelung gilt auch für die Jahreshauptversammlung.

§14 Kauf- und Pachtverträge:

Kauf- und Pachtverträge über Fischereirechte werden vom Ausschuß beschlossen, wobei stets die Leistungsfähigkeit des Vereins und seiner Mitglieder berücksichtigt werden muß.

Abgeschlossene Kauf- oder Pachtverträge sind jeweils in der nächsten Versammlung bekanntzugeben.

§15 Kassenführung:

Die Vereinsgelder sind bei einem Geldinstitut in Breitengüßbach anzulegen. Der 1. und 2. Vorsitzende sind zur Überwachung der Kassenführung verpflichtet.

§16 Ehrungen:

Mitglieder und Personen, die sich in besonderer Weise um den Verein verdient gemacht haben, können durch den Vorstand geehrt werden. Ehrenmitglieder zahlen keinen Beitrag. Sie haben Stimmrecht!

§17 Jugendliche

- im 10. mit 14. Lebensjahr -

Diese sind mit den Jungfischern in der Jugendgruppe des Vereins zusammengefaßt.

Die Betreuung und Ausbildung obliegt dem Jugendleiter. Sie sind nach dem vom Jugendleiter aufzustellenden und dem Ausschuß zu genehmigenden Ausbildungsplan in der Sportfischerei sowohl theoretisch als auch praktisch zu unterrichten.

Besonderer Wert wird auf die waidgerechte Ausübung der Sportfischerei und die Behandlung der gefangenen Fische gelegt. Dem Jugendlichen ist es verboten, die Sportfischerei ohne Aufsicht eines Erziehungsberechtigten, des Jugendleiters oder eines volljährigen Inhabers des staatlichen Fischereischeines auszuüben.

§18 Jungfischer:

- bis Vollendung des 18. Lebensjahres -

Jungfischer ist, wer in der Jugendgruppe eine den Erfordernissen entsprechende Ausbildung genossen oder die Sportfischerprüfung mit Erfolg abgelegt hat und 14 Jahre alt ist. Der Jungfischer darf frei fischen, muß jedoch den entsprechenden Erlaubnisschein erwerben. Die Weiterbildung der Jungfischer obliegt im Benehmen mit dem Jugendleiter dem Vorstand.

Jungfischer zahlen die Hälfte der Aufnahmegebühr und den vollen Jahresbeitrag.

Jugendliche zahlen keine Aufnahmegebühr, jedoch die Hälfte des Jahresbeitrages.

§19 Pflichten und Rechte der Mitglieder:

Jedes Mitglied - Ausnahme: die Ehrenmitglieder - hat einen nach Bedarf vom Ausschuß festgesetzten Beitrag zu zahlen. Dieser ist im Voraus zu zahlen.

Jedes Mitglied hat die Möglichkeit, in den vom Verein bewirtschafteten Gewässern nach den gesetzlichen und besonderen Bestimmungen des Vereins die Sportfischerei auszuüben. Es ist jedoch ein Erlaubnisschein, der nur in Verbindung mit dem staatlichen Fischereischein Gültigkeit hat, zu erwerben. Die Fischereiausübung der Mitglieder darf nicht in gewinnsüchtige Ausbeutung oder in einem sonstigen Mißbrauch ausarten. Der Verkauf von Fischen, die in einem vereinseigenen oder angepachteten Gewässer gefangen wurden, ist verboten!

Die Mitglieder des Vorstandes und des Ausschusses sind zur sofortigen Abstellung von Mißständen berechtigt. Die Betroffenen haben sich bei Vermeidung des sofortigen Ausschlusses den Anordnungen zu fügen. Besondere Vorkommnisse bei der Ausübung der Fischerei sind umgehend dem Vorstand zu melden (Fischsterben, Fischkrankheiten, Unkameradschaftlichkeit, Verfehlungen gegen die gesetzlichen und besonderen Bestimmungen des Vereins usw.).

§20 Beachtung der Satzung:

Die Mitglieder sind zur genauen Beachtung der Satzung verpflichtet. Ebenso sind die besonderen Bestimmungen des Vereins, die auf den Erlaubnisscheinen festgehalten sind, genauestens zu beachten.

§21 Strafen:

Verfehlungen, sowohl in sportfischereilicher, als auch in fischereigesetzlicher Hinsicht, werden vom Vorstand geahndet, es sei denn, daß in schwerwiegenden Fällen Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet werden muß.

Folgende Strafen können vom Ausschuß ausgesprochen werden:

1. Verwarnung,
2. einfacher Verweis,
3. verschärfter Verweis,
4. Ausschluß aus dem Verein.

§22 Geschäftsjahr

Das Geschäfts- und Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.

§23 Satzungsänderungen:

Satzungsänderungen können nur in einer Generalversammlung oder eigens zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Generalversammlung vorgenommen werden, wobei eine 2/3 Stimmenmehrheit erforderlich ist.

§24 Auflösung des Vereins:

1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer außerordentlichen Generalversammlung von mindestens 4/5 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.
2. Die Auflösung des Vereins muß erfolgen, wenn der Mitgliederstand nur noch 7 (sieben) aktive Mitglieder beträgt.

In beiden Fällen oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes ist das Vermögen des Vereins der Gemeinde Breitengüßbach zu übereignen, mit der Auflage, es für den Kindergarten zu verwenden.

Satzung beschlossen 27. Februar 1977

Die Satzungsänderung vom Februar 1994 ist in dieser Satzung enthalten.

(Abschrift der Satzung vom 31.12.2021)